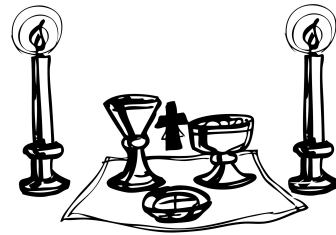


Aufgaben des Küsters



1. Vorbereitungen

- Schlüssel und ggf. Küstermappe besorgen!
- Je nach Witterung ggf. Winterdienst organisieren.
- Blumenschmuck prüfen und ggf. erneuern.
- Ordnung im Kirchenraum und in den Bänken herstellen.
- Kerzen kontrollieren. Streichhölzer vorhalten.
- Paramente (Behänge an Altar und Kanzel) nach liturgischen Farben/Kirchenjahreskreis anpassen. (→ Gesangbuch EG 954)

2. Vor dem Gottesdienst

- 30 Minuten vor Beginn ist zu Läuten (**Läuteordnung** einsehen/kennen!).
- Alle notwendigen Türen sind aufzuschließen! (Fluchtwege).
- Je nach Bedarf sind Licht und Heizung anzustellen.
- Kerzen auf dem Altar sind anzuzünden.
- Liednummern sind anzustecken (werden vorher vom Pfarrer oder Kantor mitgeteilt)
- Altar: Blumenschmuck, Gottesdienstbuch aufschlagen zum aktuellen Tag, Abendmahlsgeräte bereitstellen
 - a) Links: Gefüllte Hostiendose auf Teller (Paten) stellen und mit weißem Tuch abdecken.
 - b) Rechts: Halb gefüllten Kelch mit weißem Tuch abdecken. Alkoholtuch bereit legen.
Je nach erwarteter Besucheranzahl zweiten Kelch bereitstellen.
 - c) Nach dem Gottesdienst übrigen Wein austrinken oder auf die Erde gießen. Reinigen!
- Lesepult: Lektionar zum aktuellen Tag aufschlagen.
- Verstärkeranlage einschalten.
- Kollektbüchsen und Kollektbuch bereitstellen.
- Begrüßung der Besucher am Eingang und Verteilen der Gesangbücher
- Rüstgebet in der Sakristei
- Hauptläuten (5 min vor Beginn)

3. Während des Gottesdienstes

- Dankopfer einsammeln (von vorn nach hinten)
Sobald der Pfarrer an den Altar tritt, ebenfalls an den Altar treten → Dankopfergebet abwarten → zurück auf den Platz gehen.
- Abendmahl: Kelch mit den Worten „Christi Blut für dich vergossen“ ausgeben (nach 4-6 Personen Kelchrand reinigen)
- Besucheranzahl ermitteln und nach dem Gottesdienst ins Buch eintragen

4. Nach dem Gottesdienst

- Orgelnachspiel → Geläut anstellen → nach 5 Minuten Geläut abstellen
- Dankopfer/Kollekte zählen → in die vorgesehenen Bücher eintragen
Geld nie in der Kirche lassen!
- Aufräumen: Bücher, Zettel, Abendmahlsgeräte, etc.
- Verstärkeranlage ausschalten
- Heizung abstellen
- **Kerzen löschen!!!** (und ggf. Rand abschneiden, wenn noch warm)
- Alle notwendigen Stromkreise abschalten!
- Kirche abschließen und alle Türen kontrollieren! – Kerzen wirklich aus?

Besondere Gottesdienste

1. Erster Advent

- Adventskranz? Stern aufgehoben und funktionstüchtig?

2. Heiliger Abend / Christvesper

- Hier sollten mehrere Personen unterstützen!

3. Silvester

- Läuten um 24:00 Uhr für 10 min (siehe Läuteordnung)

4. Karfreitag

- Geläutet wie immer
- kein Blumenschmuck
- Altarkerzen werden nach den Lesungen gelöscht
- kein Läuten nach dem Gottesdienst
- Glockenautomatik ausschalten und Samstagabend nach 18:00 Uhr wieder aktivieren.
- 15:00 Uhr große Glocke 5 Minuten läuten (siehe Läuteordnung!)

5. Ostersonntag

- 06:00 Uhr mit allen Glocken 20 Minuten läuten (siehe Läuteordnung!)
- Gottesdienst wie üblich! Insbesondere die Osterkerze anzünden!

6. Pfingsten

- Ggf. Kirche mit Birken schmücken

7. Erntedankfest

- Organisation des Schmückens, Erntekrone (Bringen und Abholen der Gaben)

8. Kirchweihfest

- Fahne wird aufgehoben.

9. Ewigkeitssonntag bzw. Totensonntag

- Liste der im vergangenen Kirchenjahr Verstorbenen im Pfarramt besorgen und für jeden eine Kerze (plus eine zusätzliche) besorgen und im Gottesdienst nach dem Predigtlied bei der Verlesung der Verstorbenen entzünden. (→ Kerze kann im Anschluss mitgenommen werden), dabei ist die zugleich große Glocke zu läuten.

10. Taufe

- Taufbecken (Einsatz?) kontrollieren und schmücken (Blumen)
- Taufkanne ist mit handwarmen Wasser zu füllen und bereitzustellen
- während der Taufhandlung Glocke (siehe Läuteordnung)

11. Konfirmation

- während der Einsegnung Glocke (siehe Läuteordnung)

12. Hochzeit

- während der Einsegnung Glocke (siehe Läuteordnung)
- zwei Stühle sind bereitzustellen

13. Bestattung

- zu Beginn: große Glocke; Zug zum Grab: mittlere Glocke; Abschluss: kleine und mittlere Glocke 5 Minuten.

Kirchenreinigung: Jedes Jahr sollten möglichst viele hilfsbereite Menschen gezielt angesprochen und persönlich zur Kirchenreinigung eingeladen werden.